



Die Autobahnen in Bayern

Zahlen und Fakten



leben
bauen
bewegen

01.01.2021



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Gründung der „Die Autobahn GmbH des Bundes“ wurde eine Verwaltungsreform ins Leben gerufen, wie sie vergleichbar in den letzten Jahrzehnten in Bayern nicht stattgefunden hat. Ab dem 01.01.2021 wird sich die Autobahn GmbH des Bundes um die Planung, den Bau, die Erhaltung und den Betrieb der Autobahnen kümmern.

Wir wissen, dass wir als Freistaat mit unseren Autobahndirektionen exzellente Strukturen und leistungsfähiges Personal an die GmbH übergeben. Der Bund kann sich glücklich schätzen, so gut ausgestattet zu werden.

In diesem Heft möchten wir Ihnen aus diesem Anlass einen kleinen Einblick in die Leistungen der Autobahnverwaltung in Bayern geben.

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'K.S.', representing Kerstin Schreyer.

[Kerstin Schreyer, MdL](#)

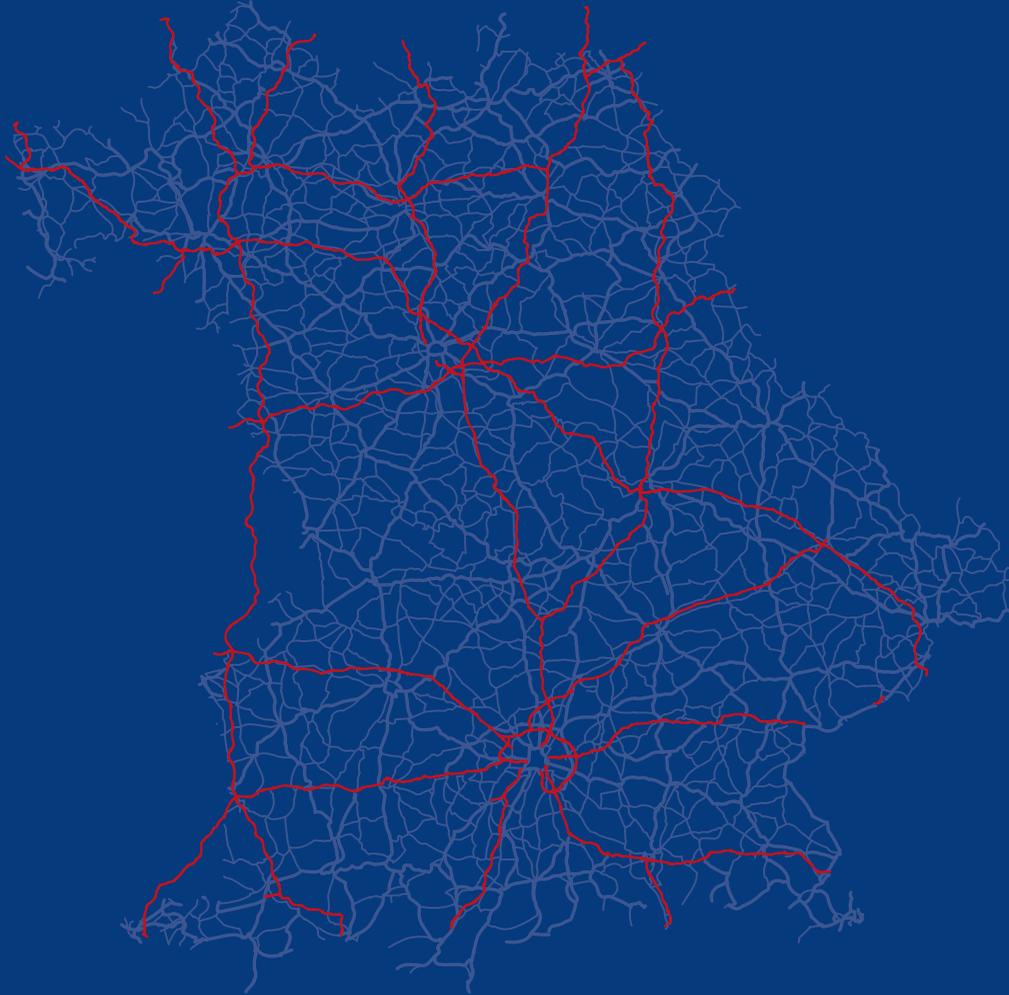
Bayerische Staatsministerin für
Wohnen, Bau und Verkehr



25.000

Tage wurden die Autobahnen von den Ländern betrieben, also über 70 Jahre

Ab dem 01.01.2021 wird mit der Verwaltung durch die bundeseigene Gesellschaft „Die Autobahn GmbH des Bundes“ ein neues Kapitel aufgeschlagen.



2.548

Kilometer ist das Autobahnnetz in
Bayern mittlerweile lang

Das sind rund 1.000 km oder 60 % mehr als noch 1980 (1.561 km).
Grundlage für die Netzentwicklung ist der Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen.

2.300

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind derzeit für die bayerischen Autobahnen im Einsatz

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden auch künftig bei der Autobahn GmbH des Bundes die Autobahnen in Bayern betreuen.



3.684

Brückenbauwerke befinden sich auf den bayerischen Autobahnen

Daneben gibt es eine große Anzahl von Verkehrszeichenbrücken, Trog- und Tunnelbauwerken sowie Lärmschutz- und Stützbauwerke.



19

Tunnelbauwerke befinden sich auf den bayerischen Autobahnen. Zusammen sind diese Tunnelbauwerke 23 km lang

Zur Gewährleistung der Sicherheit der Ingenieurbauwerke werden in regelmäßigen Abständen Bauwerksprüfungen und Bauwerksüberwachungen durchgeführt.



70

Tank- und Rastanlagen mit Raststätten gibt es an den bayerischen Autobahnen

Dazwischen liegen mehrere hundert Rastanlagen ohne Bewirtschaftung.



200

Stellplätze
für Lkw haben die
größten bayerischen
Rastanlagen

Das ist wichtig, damit Lkw-Fahrer
die Lenk- und Ruhezeiten
einhalten können. Dies kommt der
Verkehrssicherheit zugute.



700

Richtungs-Kilometer Streckenbeeinflussungsanlagen sind an den Autobahnen vorhanden

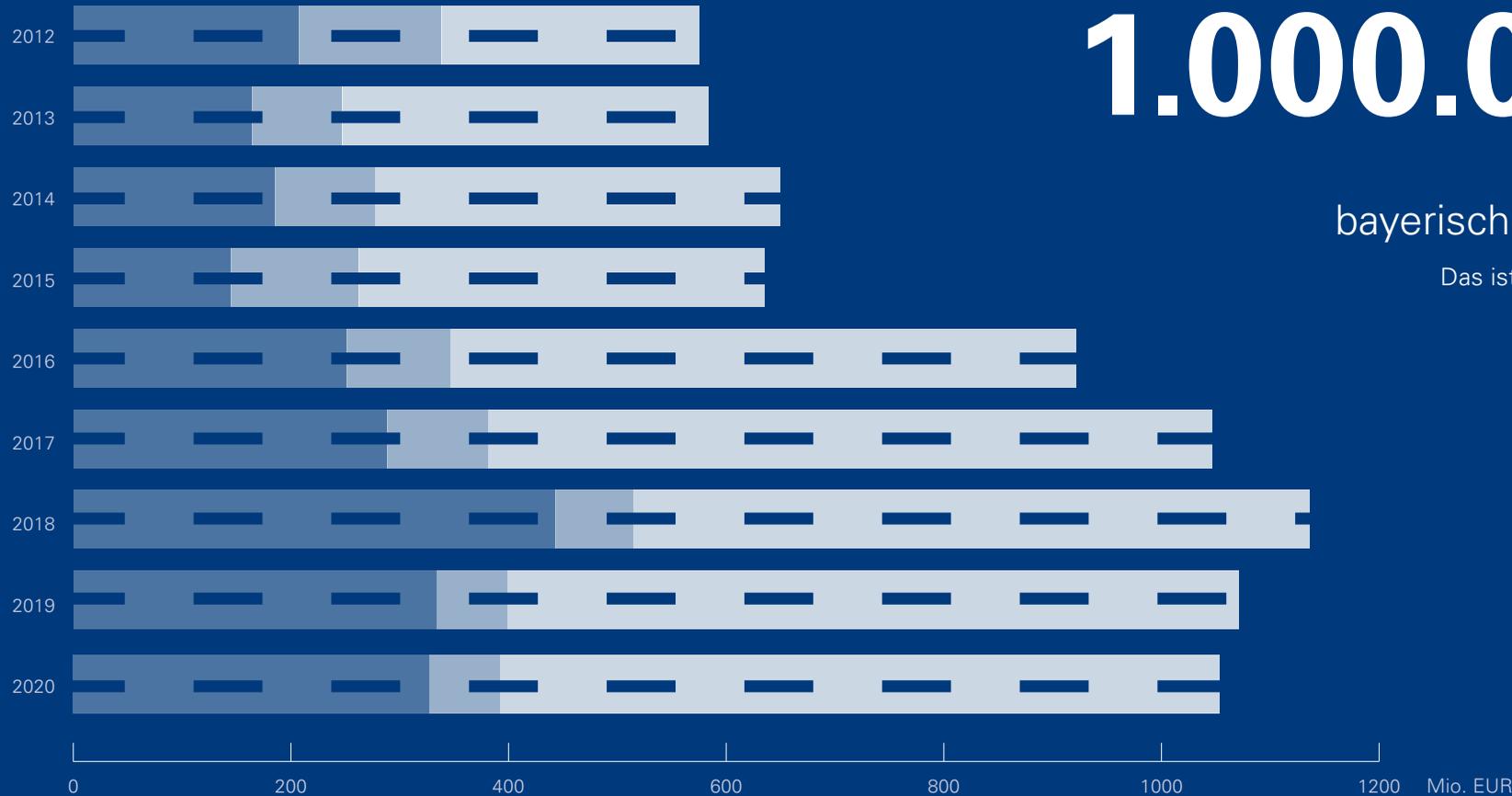
Die Streckenbeeinflussungsanlagen werden von zwei Verkehrs- und Betriebszentralen in München und Nürnberg aus gesteuert.



1.000.000.000

Euro wurde 2020 in die bayerischen Autobahnen investiert

Das ist eine Verdoppelung im Vergleich zu 2010.
Damit ist Bayern Spitze in Deutschland.



700.000.000

Euro wurden zuletzt jährlich allein
in die Bestandserhaltung investiert

Damit die Erhaltungsmittel an der richtigen Stelle eingesetzt werden konnten,
hat der Freistaat Bayern alle 4 Jahre eine Zustandserfassung durchgeführt.



117

Prozent höher ist der tägliche Verkehr auf den bayerischen Autobahnen 2020 als vor 40 Jahren

Durchschnittlich sind über 50.000 Fahrzeuge pro Tag auf jeder einzelnen Autobahn in Bayern unterwegs. Deshalb muss die Leistungsfähigkeit unserer Autobahnen stets verbessert werden.



500

Großbaustellen werden auf den bayerischen
Autobahnen jährlich durchgeführt

Hinzu kommen jährlich tausende Tagesbaustellen
für Unterhaltungsarbeiten oder zur Unfallabsicherung.



1.000.000

Einsatzstunden wurden auf den bayerischen Autobahnen von den rund 1.000 Frauen und Männern in Orange geleistet.

Im Winterdienst sind sie für sichere Straßen über 2 Mio. km pro Jahr unterwegs. Die Ausgaben für den Betriebsdienst auf Autobahnen lagen 2020 bei knapp 190 Mio. Euro.

WINTERDIENST



42

Prozent geringer ist das Risiko für
einen Unfall mit Personenschaden
als noch im Jahr 2000

Die Arbeit der Unfallkommissionen und der
Einsatz von Verkehrssicherheitssystemen leisten
einen wichtigen Beitrag dazu.



A photograph of a lush green wetland area. In the foreground, there are several purple flowers, likely irises, growing in shallow water. The background is filled with tall green grasses and a large tree with dense foliage. The scene is bright and vibrant, suggesting a healthy natural environment.

2.879

Hektar Kompensationsflächen wurden entlang der bayerischen Autobahnen geschaffen

Dieser Ausgleich für Eingriffe durch Straßenbaumaßnahmen wird seit Einführung der Naturschutzgesetze in den 1970er Jahren praktiziert.



41

Prozent der Kompensationsmaßnahmen
sind Grünlandflächen

Hier kommen auch Schafe oder Rinder zum Einsatz.
Diese beweiden die Extensivwiesen an den Autobahnen.

2020

war das Jahr für den Lärmschutz an den Autobahnen

Auf Initiative Bayerns hat der Bund 2020 die Grenzwerte dafür deutlich abgesenkt. Damit können künftig mehr Bürgerinnen und Bürger als bisher vor Lärm geschützt werden.



Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium für
Wohnen, Bau und Verkehr
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Franz-Josef-Strauß-Ring 4
80539 München



www.stmb.bayern.de



www.facebook.com/lebenbauenbewegen



www.twitter.com/bauenbewegen



www.instagram.com/lebenbauenbewegen



www.tiktok.com/@wirbauenbayern

Redaktion: Abteilung Straßen- und Brückenbau
Gestaltung: ISAR 3 | Büro für Kommunikation

Bildnachweis:

Diverse Bilder und Grafiken: Autobahndirektion Nord- und Südbayern

Titelseite: Luftbild Klaus Leidorf

Seite 10–11: jrschaefer

Seite 12–13, 16–17, 24: Hajo Dietz

Seite 26–27: Tom Bauer

Seite 32–33: Jonas Miller

Seite 34–35: Erwin Wolf

Klimaneutraler Druck: Joh. Walch GmbH & Co KG

Januar 2021

Hinweis

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail an direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.